



Gemeindeamt Natters

A-6161 Natters, Innsbrucker Straße 4

Niederschrift

über die
Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Natters

am 18.10.2023

im Sitzungszimmer Gemeindehaus Waidburg

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:12 Uhr

<u>Anwesend:</u>	Funktion	Name	Gemeinderatsliste
	Bürgermeister	Ing. Marco Untermarzoner	GFN
	Vizebürgermeisterin	Veronika Seidl-König BA	DL
	Gemeindevorstand	Johannes Abentung	WIR
	Gemeinderat	Wolfgang Kofler BEd BEd	DL
		Johann Payr	WIR
		Andreas Mair	WIR
		Dietmar Lackner	DL
		Emanuel Straka	BGM PRINZ
		Ing. Michael Pfurtscheller	GFN
		Michael Mayr	HEIM
		MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Claudia Paganini	GRÜNE
		Dr. Heinz Lemmerer	BL
	Ersatzgemeinderat	Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Julia Schratz als Ersatz für DI Anna Koch	BL
	Weitere Anwesende:	Zuhörer	
<u>Abwesend:</u>	entschuldigt:	DI Anna Koch	BL
	nicht entschuldigt:		

Vorsitzender: **Bgm. Ing. Marco Untermarzoner**

Schriftführerin: **Verena Schumacher**

Die Einladung erfolgte am: **12.10.2023**

Die Sitzung war:

öffentlich

nicht öffentlich

Die Sitzung war:

beschlussfähig

nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- Pkt. 1) Begrüßung
- Pkt. 2) Erhöhung Mitgliedsbeitrag Gemeindeverband, Beschlussfassung
- Pkt. 3) Vergabe NHT-Wohnung, Beschlussfassung
- Pkt. 4) Verordnung Waldumlage, Beschlussfassung
- Pkt. 5) Vergabe Winterdienst, Beschlussfassung
- Pkt. 6) Beschaffung Traktor, Beschlussfassung
- Pkt. 7) Personalangelegenheiten
- Pkt. 8) Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 9) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Sitzungsverlauf

ad Pkt. 1) Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Dietmar Lackner wird sich verspäten und Claudia Paganini ist noch nicht anwesend.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, den Tagesordnungspunkt Pkt. 7) „Personalangelegenheiten“ nach dem Punkt 9) am Ende der Sitzung unter Ausschluss zu behandeln.

Abstimmung: JA: 11, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Die Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2023 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Es wurden keine Einwendungen erhoben und wird die Niederschrift genehmigt und unterfertigt.

GR Paganini kommt um 19:32

ad Pkt. 2) Erhöhung Mitgliedsbeitrag Gemeindeverband, Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet über den Gemeindegang am 19.09.2023, an dem das Präsidium mit dem Präsidenten Karl-Josef Schubert neu gewählt wurde. Es konnte nicht über die Verfahrensweise abgestimmt werden.

Man war sich einig, dass der Gemeindeverband weiter bestehen muss, insbesondere, da er als Verband gegenüber dem Land und dem Bund in Verhandlungen auftritt. Jedes Jahr muss verhandelt werden und bestünde die Gefahr, ohne Gemeindeverband, Einzelverhandlungen führen zu müssen,

Heute fand eine Bürgermeisterkonferenz in der Gemeinde Kematen statt. Dort hat Herr Schubert mitgeteilt, dass gegen Alois Rathgeb (ehemaliger Geschäftsführer der GemNova) und dem vorherigen Präsidium mit dem Präsidenten Ernst Schöpf eine Schadenersatzklage vorbereitet wird. Außerdem wurde angekündigt, dass das Präsidium die bestehenden Statuten des Gemeindeverbandes überarbeiten wird. Mag. Peter Stockhauser, Geschäftsführer des Gemeindeverbandes, wird einen Vorschlag dazu ausarbeiten. Gleichzeitig sind die Bürgermeister dazu eingeladen, mitzuarbeiten und Vorschläge einzubringen. Aus diesem Grund ist der Bürgermeister gerade dabei, die Statuten durchzuarbeiten. Ein Punkt ist beispielsweise die Änderung der Einbringung von Wahlvorschlägen.

Der Bürgermeister erklärt, dass es als positiv anzusehen ist, wie jetzt mit den Bürgermeistern kommuniziert wird. Beim neuen Präsidenten hat man das Gefühl, in guten Händen zu sein.

40 Gemeinden haben die erhöhten Beträge noch nicht an den Gemeindeverband gezahlt, dies auch deshalb, weil die gesetzte Frist bis zum 28.09.2023 zu knapp war.

Präsident Schubert hat angeboten, dass er selbst oder jemand anderer vom Präsidium bei einer Gemeinderatssitzung anwesend ist, um für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Der Bürgermeister schlägt vor, der Erhöhung aus Solidarität zum neuen Präsidium zuzustimmen. Man hatte im Vorfeld bereits Kritik geäußert.

GR Lackner kommt um 19:40

Der Bürgermeister lässt dazu jeden Gemeinderat zu Wort kommen. Man ist sich einig, dass in der Vergangenheit viel schiefgelaufen ist und die Gemeinden nun eigentlich gezwungen werden, der Erhöhung zuzustimmen. Es scheint, dass nun so getan werde, als ob nichts gewesen wäre.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass eine Zustimmung auch ein Zeichen der Solidarität gegenüber anderen Gemeinden bedeuten würde.

Der Gemeinderat möchte, dass in Zukunft keine Gesellschaften mehr vom Gemeindeverband gegründet werden und er seine Aufgaben erfüllen soll.

Der Bürgermeister erklärt sich dazu bereit, ein gemeinsames Schreiben aufzusetzen, dass von allen Gemeinderäten unterschrieben wird. Darin soll angeführt werden, was sich die Gemeinde Natters vom Gemeindeverband in Zukunft erwartet.

Vorgeschlagen wurde, dass das Präsidium auf das gesamte Gehalt verzichtet und nur mehr ehrenamtlich für den Verband tätig sein soll. Auf Nachfrage erklärt der Bürgermeister die Aufgaben des Gemeindeverbandes.

Am Ende der Diskussion einigt sich der Gemeinderat, jedenfalls den neuen Präsidenten zur nächsten Sitzung einzuladen und der Erhöhung nicht zuzustimmen. Dies sei im Sinne der Gemeindebürger und ist nicht abzuschätzen, ob die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für 2023/2024 ausreichen wird.

Der Bürgermeister sichert zu, Herrn Schubert zu kontaktieren und zu einem Gespräch mit dem Gemeinderat einzuladen.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um € 2,00 pro Einwohner für das Jahr 2023 abzustimmen.

Abstimmung: JA: 0, NEIN: 13, ENTHALTUNGEN: 0

ad Pkt. 3) Vergabe NHT-Wohnung, Beschlussfassung

Der Gemeindevorstand hat sich noch einmal die vorhandenen Bewerber-Listen für die NHT-Wohnungen durchgesehen. Es geht um die Wohnung Nr. 14 von Viktoria Himbsel. Man hat festgestellt, dass Maximilian Himbsel der nächste auf der Liste ist.

Beschluss:

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat der Gemeinde Natters den Antrag, darüber abzustimmen, die freigewordene NHT-Wohnung an Herrn Maximilian Himbsel zu vergeben.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 1

GR Kofler gibt zu Protokoll, dass er sich aufgrund eines Naheverhältnisses enthalten hat.

ad Pkt. 4) Verordnung Waldumlage, Beschlussfassung

Wie letztes Jahr soll die Waldumlage auf Grundlage der Neufestlegung der Hektarsätze nach der Tiroler Waldordnung vom Amt der Tiroler Landesregierung erhöht werden.

Festgelegt wurden von der Landesregierung für den Wirtschaftswald € 26,90, für den Schutzwald im Ertrag € 13,45 und für den Teilwald im Ertrag € 20,17 je Hektar. Die Waldumlage dient der teilweisen Deckung des Personal- und Sachaufwandes für den Waldaufseher.

Dazu wurde vorliegende Verordnung der Gemeinde Natters verfasst, die vom Gemeinderat beschlossen werden muss.

Beschluss:

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat der Gemeinde Natters den Antrag, über die vorliegende Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage mit Inkrafttreten ab 01.01.2024 abzustimmen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

ad Pkt. 5) Vergabe Winterdienst, Beschlussfassung

Für den Winterdienst wurden drei Unternehmer zur Anbotsstellung eingeladen, zwei davon haben ein Angebot abgegeben. Der Gemeindevorstand hat sich heute um 17:00 im Gemeindeamt getroffen. Der Leiter des Bauhofes, Clemens Gschösser, war ebenfalls anwesend. Zusammen wurden die Kuverts geöffnet und die Angebote geprüft.

Es handelt sich um die Angebote der Triendl Martin Erdbewegungen & Transporte GmbH und der Mair Kommunaldienst Michael Mair.

Der Bürgermeister liest dem Gemeinderat beide Angebote vor.

Der Gemeindevorstand hat sich darüber beraten und empfiehlt aufgrund der Verlässlichkeit in der Vergangenheit und dem Preis, dass der Mair Kommunaldienst Michael Mair zukünftig den Winterdienst übernehmen soll. Der Gemeinderat einigt sich, dass nun der Winterdienst auf drei Jahre vergeben wird.

Beschluss:

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat der Gemeinde Natters den Antrag, über die Vergabe des Winterdienstes für die nächsten drei Jahre an den Mair Kommunaldienst Michael Mair gemäß dem vorliegenden Angebot abzustimmen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

ad Pkt. 6) Beschaffung Traktor, Beschlussfassung

Dem Gemeinderat ist bekannt, dass ein neuer Traktor benötigt wird. Da man ursprünglich davon ausging, dass man ein Vergabeverfahren durchführen muss, wurden von der Amtsleiterin weitere Angebote von Anwälten für die Abwicklung des Verfahrens eingeholt. Kein Angebot war viel billiger als das bereits vorgelegte Angebot. Nun hat man ein Leasingangebot der Firma Fendt für € 90.000,00 bekommen (Fendt 209 P Gen3). Nicht nur aufgrund des günstigen Preises, sondern auch aus technischen Gründen, ist dieses Gerät bestens geeignet. Es werden vorerst keine Zusatzgeräte angeschafft.

Beschluss:

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat der Gemeinde Natters den Antrag, über die Anschaffung des Fendt 209 P Gen3 gemäß dem vorliegenden Angebot abzustimmen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

ad Pkt. 8) Bericht des Bürgermeisters

-Gemeindevorstand:

Im Zuge der Quellsanierung der oberen Kaserquellen war ein Straßenbenützungsvertrag mit den Österreichischen Bundesforsten abzuschließen. Es geht um die Wegbenützung, da man während der Sanierung mit schwerem Gerät über den Forstweg fuhr. Es wurde eine einmalige Abgeltung von € 1.000,00 verlangt.

Da das ausgewiesene Quellschutzgebiet der oberen Kaserquellen nicht mit den tatsächlichen Verhältnissen übereinstimmt, musste das Zivilingenieurbüro Eberl engineering hinzugezogen werden. Dies wurde auch vom Brunnenmeister Engelbert Mayr dringend empfohlen.

Für die Reparatur des Netzes am Kunstrasenplatz wurden noch weitere Angebote eingeholt. Christian Lange hat dabei die Reparatur zu einem sehr niedrigen Preis angeboten, weshalb er den Auftrag bekommen hat und werden die Arbeiten kommenden Freitag durchgeführt.

Wie wahrscheinlich bereits aus den Medien bekannt, fand letztes Wochenende in der Sillschlucht eine Veranstaltung statt. In der Nacht wurde der Bürgermeister vom Journaldienst der Bezirkshauptmannschaft angerufen. Die Polizei war informiert worden, dass Personen über die Straße und die Gleise gehen und teilweise mit Bussen anreisen. Es folgten Telefonate mit der Polizei, die mit

zwei Mitarbeitern vor Ort war. Sie teilten mit, dass sich ca. 400-500 Personen in der Sillschlucht aufhalten. Der Notfallkoordinator der ÖBB war in der Nacht auch informiert. Man kommt bei der Tourismusinformation und hinter dem Schlachthofbetrieb Mayr zu diesem Gebiet. Die Veranstaltung wurde vom Bürgermeister nicht genehmigt und wurde die Auflösung beauftragt. Zwei Tage später fand eine Begehung mit dem stellvertretenden Postenkommandanten der Polizeiinspektion Mutters und einem Bezirksforstinspektor statt und wurde festgestellt, dass der Platz, an dem die Feier stattfand, auf Natterer Gemeindegebiet liegt. Die Stellungnahme der Polizei ist noch ausständig bzw. der Bericht von der Bezirkshauptmannschaft.

Der Bürgermeister fragt den Gemeinderat, ob jemand dafür ist, dass solche Feiern stattfinden und erklärt, dass das Grundstück im Privatbesitz ist. Es wurde auch mit den Eigentümern Kontakt aufgenommen. Eine Veranstaltung kann an diesem Ort jedenfalls nicht genehmigt werden.

Es fand ein Treffen mit zwei Vertreterinnen der Dorferneuerung statt. Es ging dabei hauptsächlich um den Ausbau der Elementarpädagogikgebäude und der Schule. Die Dorferneuerung würde die Gemeinde unterstützen, einen Architekturwettbewerb durchzuführen. Es wird noch mit anderen Gemeinden Rücksprache gehalten, wie diese solche Bauvorhaben abgewickelt haben.

Auch die Abhaltung der Gemeindeklausur wurde besprochen.

-Förderungen:

Die KPC-Förderung für die Hackschnitzanlage wurde zugesichert und die Förderung für den Radweg Innsbruck-Natters (von der Schelltankstelle ausgehend) wurde mit ca. € 200.000,00 vom Land Tirol zugesichert, wobei die restlichen Kosten vom Planungsverband übernommen werden. Frau Deniz Scheerer arbeitet nicht mehr im Planungsverband. Ihre Nachfolgerin Myriam Zocchi hat gerade erst zu arbeiten begonnen, weshalb die Zusage vom Planungsverband noch etwas dauern wird.

-KFZ-Waldaufseher:

Die Firma „Kommunalbeschaffung Handels GmbH“ übernimmt den Mietvertrag von der GemNova für den Fiat Panda.

-Treffen Landesrätin Dr. Hagele:

Der Bürgermeister hat mit der Landesrätin einen Termin vereinbart, damit sie sich das Mehrzweckgebäude ansieht. Man hat ihr die provisorischen Umbauten gezeigt und ihr die momentanen Probleme ausführlich geschildert. Dies betrifft derzeit auch den Personalmangel.

-Übersiedlung Abfallsammelstelle:

Die Abfallsammelstelle wurde vom Gemeindehaus zum Haupteingang des Gemeindesaals übersiedelt und haben die Gemeindemitarbeiter diese sehr gut hergerichtet.

-Smiley:

Während der Bauphase in Mutters stand dieser im Hinterwinkel. Zu Schulbeginn wurde er in der Schulstraße aufgestellt und kommt jetzt in die Seestraße.

-Versetzung Bank:

Eine Hausbank am Kirchplatz wurde auf Veranlassung des Bürgermeisters vom Gehsteig entfernt.

-Gemeinschaftlicher Krippenbau:

Krankheitsbedingt teilte der Krippenverein mit, dass leider erst nächstes Jahr mit dem gemeinschaftlichen Krippenbau begonnen werden kann.

-Gefahrenzonenplan der Wildbach und Lawinerverbauung:

Über die Auflage dieses Planes wurde bereits ein Postwurf versandt. Der Plan liegt noch bis zum 02.11.2023 im Gemeindeamt auf. Am 19.10. kommt ein Vertreter der Wildbach zur Abhaltung eines Sprechtages. Man kann dorthin ohne Anmeldung kommen und Fragen stellen.

-europäische Mobilitätswoche:

Diese hat mit einem Kinderprogramm stattgefunden. Es wurde die Straße vor dem Mehrzweckgebäude bemalt, es gab einen autofreien Tag und einen Testtag für das floMobil.

-Verleihurkunde Gemeindewappen:

Die Urkunde wurde durch die Lagerung im Dachboden beschädigt. Eine Restauratorin hat sich die Schäden an der Urkunde bereits angesehen und wird noch ein Angebot für die Restaurierung stellen.

-Dachboden Gemeindehaus:

Im Zuge der Umbauarbeiten für die beiden Büros, die im Gemeindehaus neu vermietet werden, wurde von den Gemeindearbeitern der Dachboden aufgeräumt. Dieser war etwas unordentlich. Dazu wurde auch der frühere Amtsleiter Josef Praxmarer hinzugezogen, damit nichts entfernt wurde, was zu archivieren war.

-Bürgerservice:

Am 2.10. hat Sabine Auer zu arbeiten begonnen, demnach gibt es seitdem erstmals in der Gemeinde einen Bürgerservice.

-Mitarbeiterschulungen:

Beim Abwasserverband fand gerade eine Schulung statt und war das ein Anstoß, in Zukunft mehr Schulungen für den Arbeitnehmerschutz für die Mitarbeiter zu organisieren. Diese müssen im Budget berücksichtigt werden.

-Klimaticket für Mitarbeiter:

Die Übernahme der Kosten für das Klimaticket für die Mitarbeiter war auch heute ein Thema beim Treffen der Bürgermeister. Wie vielen bereits aus den Medien bekannt, hat der Landesgesetzgeber das Gemeindevertragsbedienstetengesetz dahingehend geändert, dass die Mitarbeiter nunmehr ein Klimaticket bekommen sollen, unabhängig davon, ob sie öffentliche Verkehrsmittel benützen oder weiter entfernt wohnen. Auf Ansuchen ist die Erstattung des kostengünstigsten Jahrestickets für den öffentlichen Verkehr zu gewähren. Dies wurde von den Bürgermeistern kritisiert. Der Gemeindeverband hat sich dafür ausgesprochen, damit die Bediensteten nicht gegenüber den Landesbediensteten benachteiligt werden.

Das bedeutet, dass das KlimaTicket Tirol von der Gemeinde bezahlt werden muss. So könnten für die Gemeinde Kosten bis zu € 15.000,00 entstehen.

Wenn jemand die Erstattung des Klimatickets beantragt, bekommt er keinen Fahrtkostenzuschuss mehr. Es gibt derzeit fünf Mitarbeiter, die einen Fahrtkostenzuschuss beziehen.

Das Pendlerpauschale ist eine Steuervergünstigung, sie wird entweder vom Dienstgeber monatlich berücksichtigt oder kann beim Steuerausgleich geltend gemacht werden. Wenn jemand das Klimaticket erstattet bekommt, würde diese Pauschale ziemlich sicher auch wegfallen.

-Haushaltsplan:

Der Gemeinderat wurden eingeladen, Vorschläge zu schicken. Nächsten Dienstag wird dazu eine Gemeindevorstandssitzung abgehalten und können die Gemeinderäte bis dorthin Vorschläge einbringen.

-kommende Veranstaltungen:

- 20.10. Lauftraining mit Laura Prosegger (Sportverein)
- 26.10. Natterer Markt
- 28.10. Tag der offenen Türe im Gemeindesaal (Huttler)
- 29.10. Spielenachmittag mit den Jungbauern im Feuerwehrhaus
- 31.10. Nacht der 1000 Lichter von der Katholischen Jugend

ad Pkt. 9) Anträge, Anfragen, Allfälliges

-GR Pfurtscheller:

Er fragt, ob beim Natterer Markt das mit dem floMobil klappt und, ob jemand von der KEM kommt. VBM Seidl-König konnte das noch nicht beantworten.

-GR Mair:

Das Bankett in der Seifens muss vor dem Wintereinbruch ausgebessert werden.

Er teilt mit, dass ein Reisebus hinter dem Tennisplatz steht, bei der Sportklausur auf einem Grundstück der Agrargemeinschaft. Der Bürgermeister gibt an, dass dem nachgegangen wird.

-GR Mayr:

Am alten Friedhof bei der Mauer zum Scherer befinden sich alte und faule Bretter. Er fragt, ob diese von einem Grab sind. Auf der Vorderseite der Kirche, wo die Senke rechts neben dem Kircheneingang ist und sich im Winter Eis bildet, sollte man auch etwas machen.

-Die Vorbereitungen zur Jungbürgerfeier gehen ins Finale. Der Ablauf wurde festgelegt, die Küche wird selber gemacht und GR Lackner kümmert sich um das Kellnerpersonal.

-GR Lackner:

Am 04.11. findet das Spiel gegen Wacker statt.

-GR Kofler:

Beim „Noisl“ ist ein Schild für den Zebrastreifen zugewachsen. Ein Licht ist dort auch noch defekt.

-VBM Seidl-König:

Bezüglich des Radweges von Innsbruck nach Natters, an der Engstelle beim Sonnenburgerhof wurde Kontakt mit Stadträtin Schwarzl aufgenommen. Diese leitete die Anfrage gleich an einen Mitarbeiter weiter und werden nun zwei Vorschläge vom Land ausgearbeitet.

Am Parkplatz vor dem Gemeindehaus ist ein Loch. Der Bürgermeister hat die Reparaturarbeiten bereits in Auftrag gegeben.

Die Beschilderung des floMobils ist bereits geklärt.

-GR Straka:

Das Regionalmanagement könnte die unterirdische Müllsammelstelle eventuell fördern. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass er mit Albin Neuner gesprochen hat. Man muss dabei Acht geben, das Projekt richtig einzureichen. Die Abfallsammelstelle würde wahrscheinlich im Zuge des Umbaus des Mehrzweckgebäudes errichtet werden.

-GR Lemmerer:

Der Prüfungsausschuss hat die Gebarung des 3. Quartals der Gemeinde überprüft. Alle Buchungen erfolgten korrekt, die Belege sind ordentlich geführt und die Vorgaben der Gesetzmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wurden eingehalten. Auch die Handkasse wurde geführt und die Belege stimmen mit dem Geldbetrag überein.

Bezüglich der Abfallentsorgung gibt es Probleme mit der Firma Höpperger. Immer wieder rufen Personen an, dass der Abfall nicht abgeholt wird. Ein Problem sind die Container. VMB Seidl-König teilt mit, dass sie sich bereits wegen einem neuen System umschaute – einem Chipsystem. In Fulpmes holen sich beispielsweise die Bürger Fahnen von der Gemeinde. Der frühere Amtsleiter hat damals gesagt, dass die Firma Höpperger dies nicht anbietet.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 15.11.2023

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

.....
Bürgermeister

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Schriftführer